

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 108 (1982)
Heft: 47

Rubrik: Spruch und Witz vom Herdi Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt

Themen im Wort

Ritter Schorsch:

Wie ich eine Dunkelziffer mehrte

5

Bruno Knobel:

Das geworfene Handtuch

9

Hanns U. Christen:

Offener Brief an zwei Firmen

22

Wollt ihr, dass ich sage, was ihr zu denken nicht wagt?!

Und andere serbokroatische Aphorismen von Milovan Vitezović

29

Telespalter:

Kitzel-Therapie für Leutschenbach-Kader? 58

Themen im Bild

Horsts Wochenchronik

Dem werden wir zeigen, wer hier Vorfahrt hat! Gigantentreffen in Washington Der neue Kremlchef Ronald, der Bärenbezwinger Karikaturist in Verzweiflung

6

René Gils:

Statistische Künste um den Schwerverkehr 10

Hans Sigg:

Wein-Grossimporteur mitten in der harten Arbeit!

14

Spezialseiten

Wien bleibt Wien!

Mitarbeiter: Hans Weigel, Christoph Gloor und René Fehr

Eine kritische Liebeserklärung an Wien	31
Qualtinger und die Wiener Sängerknaben	32
Wiener Impressionen	36
Küss die Hand, Gnädigste!	39
Gehn wir Tauben vergiften im Park!	41
Sacher und Zentralfriedhof	44
Anstrengende Lagebesprechung beim Heurigen	50
Kleines Wien-Lexikon für Anfänger	51

Spruch und Witz vom Herdi Fritz

Der verliebte Geschäftsmann: «Wenn Sie mich er- hören, schenke ich Ihnen zu Weihnachten einen Pelzmantel.»

Die kühle Blonde: «Ich habe schon vier Pelzmäntel.»

«Also ein Diamantenhalsband.»

«Ich habe schon deren drei. Warum schenken Sie mir nicht einfach Bargeld?»

Der Geschäftsmann: «Weil ich das nicht beim Grossisten beziehen kann.»

Chunntsch choge schpoot hei, Heidi! – «Schatz, ich bin am Frauechränzli gsii. Und immer wän eini ggangen isch, händs dräckig gredt über di sääb. Do hani tänkt: Bliibsch, bis di Letscht bisch!»

Krokodilmama zum Söhnchen: «Gelegentlich musst du dir überlegen, was du werden willst: Schuhe, Schreibmappe, Portemonnaie oder Handtasche?»

Er, das Gesicht eingeseift, beginnt sich nass zu rasieren. Sie: «Chönnstisch di nid emol schniide? Ich wett en neue Farbfilm ausprobieren.»

Also Sie sagen, Ihr Mann kümmere sich um verklemmte Typen. Heisst wohl: er ist Psychiater?»

«Nein, Schreibmaschinenmechaniker.»

Gatte: «Und was hättest du gern zum Geburtstag?» – Gattin: «Du darfst raten: Man legt's um die Achseln, es macht ticktack und man kann damit fahren.» – Der verblüffte Gatte: «Ehrlich, das errate ich nicht.» – Gattin: «Also: einen Pelzmantel, eine Uhr und ein neues Auto.»

Was machsch dänn du znacht am zwölfi no im «Leue»? – «Weisch, ich bin i de Früehmäss gsii und ha dänn tänkt: goosch grad no eis go zieh.»

Die strahlende Braut, rundum happy, am Hochzeitstag zu ihrem Einigen: «Schatz, liebe, gäll mir beteiliged üüs jetzt dänn au a de wältwiite Bevölkerigsexplosion!»

Der Ehemann zur Freundin: «Und jetzt muss ich heim zu meinem besseren Drittel.»

Wie lang händ Sie öppe vo Irer Wonig bis is Wirtschuus?» – «Uf em Hii- oder uf em Heiwääg?»

Aus einem Kindergebet: «... und bitti bitti, liebe Gott, soorg doch emol defüür, das die vile Vitamin, won ich bruuche, im Soft Ice sind schtatt im Schpinat.»



Nebelspalter

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Lölpe-Benz AG, Graphische Anstalt,
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

SCHWEIZER PAPIER

Redaktion:
Franz Mächler
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

Redaktion
«Von Haus zu Haus»:
Ilse Frank

Abonnementspreise Schweiz:
3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.–

Abonnementspreise Europa*:
6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.–

Abonnementspreise Übersee*:
6 Monate Fr. 65.– 12 Monate Fr. 120.–

*Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Annahme:
Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1982/1

Inseraten-Annahmeschluss:
ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen.
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.